

Locales.

Halle, den 6. October.
[Ausstellung.] Wir moechen unsere Leser noch ganz besonders auf die Ausstellung der Sammlungen der Expedition Niebed, Ausstellungstafel Paradeplatz 7, I, Eingang vom Paradeplatz, aufmerksam und bemerken, dass dieselbe von Donnerstag den 11. October taglich ausser Mittwochs und Sonnabends von Vormittags 10 Uhr an geoffnet ist.

[Aussicht.] Der Zutritt ist unentgeltlich, jedoch nur gegen Eintrittskarte, welche in den Buchhandlungen der Herren Ed. Anton, Ludw. Hoffmeister, M. Köhler, S. M. Reichardt, Schrödel & Simon und Tausch & Große verabreicht werden, gestattet.

[Aussicht.] Morgen Abend 7 1/2 Uhr beginnen die Zauber-Vorstellungen des Hoffmeister's Herrn Köhler, worauf wir an dieser Stelle noch besonders aufmerksam machen.

[Der Gastwirthverein von Halle und Umgegend] hielt gestern Nachmittag in Möders Restauration seine Monatsversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende, Herr Hötelsbesitzer Wesse, den beiden jüngst Verstorbenen, Herren Hötelsier Haake und Vereinsoboten Götter in herzlichsten Worten einen Nachruf und forderte die Versammlung auf, zu deren Ehre sich von den Klagen zu erheben. Nach Verlesung des Protokolls der vorigen Versammlung wurde als nächstes Versammlungstafel Schade's Restauration in der großen Klausstraße bestimmt. Da, wie bereits gemeldet, der historische Theil des Festzuges, an welchem sich die Brauermeister, Weinbändler und Gastwirthschaft mit einer glänzenden Gruppe betheiligte hätte, um deren Zustandekommen namentlich Herr Hötelsbesitzer Fischer sich in dem Comité viele Mühe gegeben hatte, ausfällt, so wird wahrscheinlich in dem Auftragszuge der Verein nur durch eine Deputation mit Fahne vertreten sein, doch wird das Nähere bis zur nächsten Versammlung noch durch den Vorstand festgesetzt werden.

Aufgenommen wurden zwei neue Mitglieder. Sodann wurden zum Besten der H. Müller-Stiftung in Berlin zwei Photographien des Centralortandes veräußert und ein recht ansehnlicher Betrag erzielt. Bekanntlich hatte der Verein wegen der aufgestellten Wassermerse eine Petition an den Magistrat gerichtet, darauf aber eine abschlägige Antwort erhalten. Der Verein beschloß nun die Verfolgung dieser Angelegenheit, ebenso wie die der Wahl eines neuen Vereinsoboten, dem Vorstande zu überlassen. Bezüglich der Auftragsfrage der Gläser wurde mitgetheilt, daß der Herr Kollege Gieser sich zur Vornahme derselben bereit erklärt hat. Um sich über Einseitigkeit der Größenmaße zu besprechen, wird dieser Gegenstand auf die nächste Tagesordnung gestellt werden. Ferner dankte der Vorsitzende dem Herrn Hötelsbesitzer Günther Namens des Vereins, weil derselbe in nobelster Weise den halben Ertrag, welcher aus der Vermietung seines Ballons am Kaiserfeste sich ergeben hatte — 11,60 Mk., der Unterstützungskasse des Vereins übergeben hat. Zum Schluß wurde dann noch für dieselbe Kasse die Sammelbüchse herumgereicht.

[Patent-Anmeldung.] Dem Herrn Hermann Werrta hier, Weidenplan 3a, ist seitens des kaiserlichen Patentamts, Abtheilung VI, mitgetheilt worden, daß die Bekanntmachung seiner beantragten Anmeldung für ein Patent auf „eine Vorrichtung zur zeitweiligen Verbindung der Messer mit der Heißschneide und mechanische Einrichtung zum Öffnen und Schließen des Deckels an Leitzschneidmaschinen“ angenommen ist.

[Müher langsam voran!] Nicht ärgerlich konnte man gestern Abend gegen 1/2 7 Uhr einen Pferdebockführer sehen, der gern flott fahren wollte und doch nicht konnte. Das Hinderniß hierfür lag in einem Hufeisen, dessen Pferde in rubigem Schritt, wie sie es gewohnt waren, dem Pferdebockführer vorweg liefen. Das Hufeisen hatte kurze Zeit vor dem „Zuversichn Hofe“ in der gr. Ulrichstraße ohne Aufficht gestanden, als der qu. Pferdebockführer herantam und die Pferde, durch das Klingeln des Kupfers angeregt, sich in Bewegung setzten, so daß der Schienenweg theilweise versperrt wurde. Der betreffende Hufeisenführer des Pferdebockführers sah nun jedenfalls nicht, daß das hindernde Hufeisen scharflos war und klingelte fest drauf los, was indeß nur die schweren Pferde des Hufeisenführers veranlaßte, sich in Trab und zwar direkt vor dem Pferdebockführer zu setzen, um freilich bald wieder in Schritt zu verfallen. Alles Klingeln des Kupfers blieb den Lastführern unverständlich, und so mußte sich dem der „Kerzlerische“ nolens volens in sein Schicksal fügen und bis in die Kleinmiedern Schritt fahren, woselbst das Hufeisenwert immer noch ohne Führer in die große Steinstraße einbog, wo endlich letztere sich wieder einfanden. Ein Unglücksfall ist bei der langwierigen Gangart des Hufeisenwertes glücklicherweise nicht vorgekommen.

[Straßenauflug.] Anlässlich der Verlegung des Fremdenverkehrs für durchreisende Wärdersellen (eines der halleischen Wärdersellen von dem Restaurant „zur Stadt Leipzig“ nach der „Herberge zur Heimath“) unternahm als abendlich verschiedene, hauptsächlich darüber aufgeführte Stroble, die Geschäfte der Wärdersellen Wärdersellen zu führen, indem selbige mit großer Beklemmung die Wärdersellen aufreihen, große diebstahlige Schimpfereien und Drohungen auslösten, hinfingelien und mit furchtbarem Gemalt die Thüren wieder aufreihen, um dann schleunigst die Flucht zu ergreifen. Wie wir hören, werden die betreffenden Wärdersellen diesen ihr strenges Verantwortung ziehen und werden hier die Ergreifung resp. Namensbenennung solcher Stroble eine angemessene Vernehmung auslösen.

[Ein wenig erfreulicher Anblick] bot sich heute Morgen gegen 7 1/2 Uhr den Passanten der neuen Promenade hinter der Wärdersellen. Dorthelbst lag auf dem Fahrwege mit Decken und Säcken zugebald ein ansehnlich krankes Pferd, das kurz vorher bereits einmal in der Königstraße zusammengebrochen sein sollte. Der Be-

sitzer, ein hier zum Wochenmarke kommenden Handelsmann aus Merseburg, kam schließlich mit einer Leiter und Strängen herbei, mittelst deren unter Beihilfe mehrerer anwesender Männer das Thier mit Mühe und Noth wieder auf die Beine gebracht wurde. Nur unter Assistenz mehrerer Personen konnte es dann vor weiterem Zusammenbrechen geschützt und in einem nahe gelegenen Gasthose untergebracht werden.

[Muthmaßlicher Dieb.] Vorgefem gegen Mittag wurde aus einer Wohnung in der Besenstraße eine silberne Gylinderröhre von der Wand gestohlen als die Inhaberin der Wohnung dieselbe allerdings eine ganze Viertelstunde offen und ebenso ohne Aufsicht gelassen hatte. Derselbe wurde auf der fraglichen Zeit gebettelt hatte. Derselbe wurde auf der fraglichen Zeit gebettelt hatte. Derselbe wurde auf der fraglichen Zeit gebettelt hatte.

[Ertrappte Diebinnen.] Zwei Frauen von hier resp. Giebichsheim, die verheiratete Maurer Spengler und die verheiratete Maurer Schneider, wurden kürzlich in Leipzig verhaftet, weil sie bei einem größeren Wadenbiefstahle bei einem Goldarbeiter ertrapt wurden. Schon kurz vorher waren in demselben Geschäfte zwei wertvolle Ringe abhandeln gekommen und fällt auch hierbei der Verdacht auf die Verhafteten.

[Erceß.] Ein auswärtiger Bleisler insulitete vorgefem Abend kurz nach 10 Uhr die Wachmannschaften im rothen Thurne mit Rebensträun, verjagte auch den wachhabenden Sergeanten mit seinem Stöcke zu schlagen, als dieser einschritt. Die Verjagung des Ercebeten nach der Polizeiwache war die Folge seiner Handlungsweise. (Auch in der Leipzigerstraße wurde gestern Abend kurz nach 9 Uhr von 3 betrunnenen Burshen ein abscheulicher Standal gemacht. Leider war kein Polizeibeamter zur Stelle, der die Patrone zur Ruhe hätte bringen können. D. Red.)

Standsamt Halle. Meldung vom 6. October. Aufgeboren: Der Hansrich Gotthold Wilhelm Krause, Feizigerstraße 2, und Auguste Seydewitz, Käfern. Der Maurer August Wilhelm Leube, Reinerstraße 5, und Charlotte Wilhelmine Röder, Sophienstraße 26.

Widern: Dem Weichführer Hermann Berger, Sualberg 20, ein S., Friedrich Carl. — Dem Fabrikarbeiter Carl Bierbrauer, Merseburgerstraße 41, eine T., Clara Gertrud Elsa. — Dem Bleisler Robert Utgenann, Merseburgerstraße 25b, ein S., Carl Friedrich Wilhelm. — Dem Schlosser Hermann Heime, Weingärten 9, eine T., Elisabeth. — Ein ungl. S., Unt.-Anstalt. Gestorben: Des Handarbeiters Friedrich Seydewitz 2, Martha, 1 3. 1. 10. 4. T., Wilma, Kapellenstraße 9. — Des Drechslers Ferdinand Reichardt 7, 15. 10. 4. T., Schmäde, Wilmuthstraße 40. — Ein ungl. S., 4. 11. 11. T., Wagnersbarmarkt, Weingärten. — Des Kaufmanns Heinrich Fischer 8, Alfred, 1 3. 1. 10. 10. T., Zuchtstraße, gr. Wärdersellen 14. — Des Hausdieners Gustav Kunge 8, 5. T., Krämpfe, Heislerstraße 38. — Des Handarbeiters Wilhelm Reize 8, Richard, 1 3. 2. 10. 5. T., und S., Paul 5. 3. 11. 10. 10. T., Diphtherie, Oberlaucha 26. — Des Maurers August Hans 2, Emma, 23. T., Atrophie, Kerkstraße 21. — Der Militär-Jovialis Wilhelm Wähling, 50. 3. 29. T., Marasmus, Kurentenstraße 6. — Des Schreier Carl Marjaste 7, Clara, 7. 3. 1. 10. 8. T., Pneumonie, Almit. — Der Wärdersellen Carl Wilhelm Müller, 70. 3. 6. 10. 29. T., Lungenerkrankung, Friedrichstraße 28.

Provinzielles. Stachfurt, 4. October. Das unter dem Vorsitz des Stadtraths Keller zusammengesetzte Comité für die Aufheber in hiesiger Stadt veröffentlicht heute das aufstellte Programm, nach welchem das 400jährige Geburtsfest des großen Reformators eine recht ansehnliche und erhabende Feierlichkeit werden dürfte. Eingeleitet durch Festgüt und Choralmusik Freitag Abend, wird Samstag den 10. November, die Hauptfeier stattfinden: Schulfestlichkeiten in den verschiedenen Schullocalen von 8—10 Uhr und Verheilung eines Lutherbuches; um 10 Uhr Festgüt auf dem Markte: Choral und Psalm, ausgeführt von den gesammten Gesangsvereinen der Stadt, darauf gemeinschaftlicher Gesang des Lutherliedes, Ansprache des Herrn Pastor Kögel von einer auf dem Marktplatz errichteten Kanzel. Nach Abkündigung eines Schlussvortrages setzt sich der Festgüt in Bewegung unter Anführung des Hauptmanns der Feuerweh in bestimmter Reihenfolge durch bestimmte Straßen. Zum Schluß des Festgütes der Gesang des Liedes: „Lut danket Alle Gott.“ Am Sonntag Nachfeier: Festgüt in der St. Johannisstraße, Enthüllung der beiden neuen Wärdersellen; Nachmittags 2 1/2 Uhr: Aufführung des Datoriums „Luther in Worms“ von Meinardus in der St. Johannisstraße. Mitglieder der verschiedenen Gesangsvereine für gemeinschaftlichen Chor und Männerchor werden mitgetheilt. Zur würdigen Vorbereitung auf das wichtige Fest werden vier Vortrüge über Luther im Krammalingen großen Saal gehalten werden, wozu noch besonders eingeladen wird. Die gesammte Wärdersellen ist zu dieser Feierlichkeit freundlich eingeladen. — Der vor 2 1/2 Jahren von Fräulein Sommer hier gegründete und mit gutem Erfolg geleitete Fröbel'sche Kindergarten ist am 1. October in die Hand der Kindergärtnerin Anna Frank aus Halle übergegangen.

Vermischtes. [Ein entsehlisches Drama] hat sich am Montag Abends 9 Uhr in Königsberg t. Pr. abgespielt. Die Ehefrau des dortigen Fleischermeisters Jeshan, der früher in sehr guten Verhältnissen gelebt hat, ist jedoch völlig verarmt ist, erschien um die erwähnte Zeit, mit zwei Kindern von

3 und 5 Jahren an der Hand und einem Säugling auf dem Arm, am Pregelufer in der Nähe des Neuen Marktes. Dort küßte die Frau — wie dies ein in der Nähe sich aufhaltender Rathschiffer bemerkte — sämtliche 3 Kinder äußerst herzlich und warf dann den Säugling und darauf das 3 Jahre alte Kind (ein Mädchen) in den Strom, während der 5 Jahre alte Knabe entlie. Als die Mutter die Flucht des letzteren bemerkte, fügte auch sie sich in den Fluß. Das Mädchen ist durch den gedachten Rathschiffer (Raag) gerettet worden. Die Mutter und der Säugling sind indeß ertrunken.

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 5. October. — Eine Episode aus dem Homburger Hofleben wird uns von einem Anzeigenden mitgetheilt. Im Korridor des Homburger Theaters stand sichtlich der spanische auswärtige Minister Marquis Armiyo de la Vega und wartete auf den Diener mit dem Mantel, der nicht kommen wollte. Ein hoher Offizier, der die Verlegenheit des Spaniers bemerkte, trat auf ihn zu und bot ihm in französischer Sprache (seinen eigenen Valetot an; der spanische Minister, dem eine Abnung aufstieg, mit wem er es zu thun habe, weigerte sich entschieden, den Valetot zu nehmen. Inzwischen kam der Diener des spanischen Ministers hinzu und eine Anzahl anderer Personen, die den so überaus höchsten Offizier erschröckvoll begrüßten — es war der deutsche Kronprinz. — Der Präsident des Abgeordnetenhauses Herr von Koller hielt sich gestern und vorgestern, auf der Durchreise begriffen, hier auf und befristete die seit Schluß der Session im Abgeordnetenhause getroffenen neuen Einrichtungen. Wie uns ein Berichterstatter mittheilt, hatte Herr von Koller auch Gelegenheit, mit den Mitgliedern des Staatsministeriums wegen des Termins zur Einberufung des Landtages zu konferiren.

In der heutigen Bundesratsgütung wurden die gestern erwählten Vorlagen den Ausschüssen überreicht. Der übrige Theil der Gütung war unerschlossen. Es werden sich die Gütungen in nächster Zeit wohl öfter wiederholen, jedoch vorerst nur der Erledigung laufender Verwaltungsgehefte gewidmet sein. — Die Wiederaufnahme der Thätigkeit des Bundesrats güt lediglich der Beschleunigung der Vorberathung über das Altersgesetz. — Das vom Architekten Wolfst umgearbeitete Projekt des Reichstagsgebäudes, welches allseitigen Beifall findet, soll, den „Berl. Pol. Nachr.“ zufolge, demnach Sr. Majestät dem Kaiser zur Genehmigung vorgelegt werden. Zur Zeit beschäftigt man sich eifrig mit dem Studium der verschiedenen Heiz- und Ventilationsysteme, um die zweckmäßigste Anlage derselben zu ermitteln, da bereits bei Herstellung der Fundamente des Reichstagsgebäudes angemessene Rücksicht auf diese Anlagen genommen werden muß. Wie die genannte Korrespondenz hört, begehrt sich Bauminister Haeger demnach nach Wien, um dieselbe die Heiz- und Ventilationsanlagen an dem dortigen neuen Reichstagsgebäude, dem dortigen neuen Rathshause, der Oper u. in Augenschein zu nehmen. Ob noch in diesem Jahre die Grundsteinlegung für das Reichstagsgebäude stattfinden wird, erscheint fraglich. Die Ansicht der Bauwerkführer neigt sich nämlich dahin, daß die Jahresfrist für das Aussehen der Baugrube denn doch schon zu weit vorgeschritten sei. Bekanntlich soll die Regulierung der umliegenden Straßen noch jetzt durchgeführt werden.

Bekanntlich ist eine allgemeine Revision der Ausführungsvorarbeiten zum Fischezeigeseh in Aussicht genommen und wird, wie die „B. P. N.“ erfahren, in den Kreisen der Staatsregierung bereits halber Durchführung bereits erwogen. Es wird bei dieser Gelegenheit die Frage zur Entscheidung kommen, ob das hiesige System der absoluten Schonzeiten beibehalten, oder das der einmaligen Eingriffe eingeführt werden soll. Letzteres sind auch im Abgeordnetenhause wiederholt Besprochen über einzelne Bestimmungen des Fischezeigesehes, namentlich aber über die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen zur Sprache gebracht und Abänderungen angeregt worden. — Aus Petersburg vom 3. d. M. meldet ein Korrespondent der „Nat.-Z.“: Von den der „Presse“ aus der russischen Hauptstadt gemachten Mittheilungen über neuerdings erfolgte Verhaftungen von Offizieren, die im Verdacht militärischer Untreue stehen, weiß hier in St. Petersburg kein Mensch etwas, und sollte es dem Korrespondenten der „Presse“ scheinbar fallen, auch nur einen von den 38 Marine- und 17 Artillerie- und Sapper-Offizieren bei Namen zu nennen. Daß eine derartige Massenverhaftung so ganz spurlos dem großen Publikum gegenüber vorgegangen sein sollte, erscheint schon von vornherein ungläublich. In den Kreisen, die in berartige Vorkommnisse gewöhnt sind gut unterrichtet sind, wird die ganze Mittheilung über Massenverhaftungen von Offizieren, Entdeckung von Mitteln zur terroristischen Aktion in Charlton und dergleichen Sensationsnachrichten mehr als reine Erfindung erklärt. — Die von verschiedenen Wärdersellen gebrachte Mittheilung, daß außer dem Fürsten Dolgorouk noch ein anderer auswärtiger Offizier der Enthüllung des Niedermalbenedikts beigewohnt habe, beruht auf einem Mißverständnis. Das bekante englische Parlamentariermitglied Alfred Darrel hatte sich in der grellrothen Uniform eines englischen Freiwilligenkorps eingefunden, was zur Nachricht Anlaß gab, ein englischer Offizier habe zu den Theilnehmern beim Feste gehört.

Mittheilungen im „Cocnment“ über die Verhandlungen Gröbys mit Ferry lassen erkennen, daß Herr Ferry — Der König von Spanien und sein Ministerium sollen von den Ergebnissen der königlichen Reise, abgesehen von dem Pariser Zwischenfall, sehr befriedigt sein.

die Entfernung Wilsons aus dem Elfyse verlangt, der Präsident aber die Erfüllung dieses Verlangens verweigert habe.

Telegraphische Nachrichten.

Karlruhe i. D., 5. Oktober, Abends. Bei den heute stattgehabten Wahlen zur zweiten Kammer haben die Liberalen 4 Stimmen gewonnen.

Zu sehr billigen Preisen verkauft solid gearbeitete Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken Möbel in ganzer Ausstattung Fleischerstraße 31.

Zwei Stufenöfen mit Kachelofen und ein Kachelofen sind zu verkaufen Steinweg 3.

Ein schön. Baarenstrumpf, 2 1/2 m hoch, 2,10 m lang, passend für Pngeladen, preiswerth zu verkaufen Friedrichstraße 4, II.

Ein neuer Kleiderstrumpf steht zu verkaufen H. Ulrichstraße 22, II, rechts.

Rheinweinflaschen, ca. 1000 Stück, zu verkaufen Friedrichstr. 18.

Schuhwaren empf. billig Rammisstr. 23.

2 fette schwere Schweine lassen zu verkaufen Steinweg 40.

Advertisement for H. Eschke, Conditorei, located at 44 Gohlisgasse. Specialties include coffee, chocolate, and biscuits.

Buchführung.

Anmeld. 3. neuen Kurzen in latim. Rechnen, Corresp., einj. u. dopp. Buchf. werden ange. G. Winkler, Lehrer, Schwidgr. 3, part.

Advertisement for Schnell-Schönschreiben, a shorthand and bookkeeping course. Includes contact information for Gr. Ulrichstraße 29.

Advertisement for Vereinsbank in Berlin, detailing deposit and loan services. Includes interest rates and branch information.

Bei dem Auftragsbuch 95. partien. Beschaffenheit des Geschäfts der Bank nach der Natur von ausstehenden Forderungen, sowie von Coupons, der An- und Verkauf von Aktien etc. zu erläutern ist kein Geringes und es wird dem Wunsch zur Bereinigung auf Grundlage des nachfolgenden Vorkurses beachtet, ebenso wird die Möglichkeit der Auslösung von Aktien, der Anlage in verschiedenen Wertpapieren zu berücksichtigen sein; letzteres geschieht am besten auf die Bank geführte mit Notarurkunde versehenen Briefliche Anfragen.

Patentangelegenheiten all. Art erleh. sachkund. u. mäßig. Preisen: O. Sack, Pat.-Anw., Leipzig, Katharinenstr. 18 I. Als Schneiderin, Weißnäherin und Plätterin empfiehlt sich geübten Herrschaften Louise Grünbaum, Steg Nr. 1, 1 Zreppe. Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geübten Herrschaften in und außer dem Hause Desfauersstraße 3.

Zur Beachtung! Neue u. getragene Kleidungsstücke, Betzen u. Wäsche kauft und verkauft an der Glauchaikirche 4, Fr. Burgmann.

Konstantinopel, 5. Oktober. Wie offiziell berichtet wird, wäre der englische Botschafter Lord Dufferin, welcher heute vom Sultan in Audienz empfangen werden soll, mit seiner eine Spezialfrage betreffenden Mission betraut. — Die Frage wird heute die Ratifikation des den Eisenbahnanchluss betreffenden Abkommens nach Wien abgehen lassen.

Lutherfeier.

Zur Vorbereitung auf das im nächsten Monat stattfindende 400jährige Geburtsfest des großen Reformators werden in der hiesigen Marktsäle über die nachstehenden Thematika gehalten werden.

- I. Luther's Jugend und Vorbereitung zum Reformator und die Zustände seiner Zeit, vom Herrn Professor Dr. Tschackert.
II. Luther und sein Bruch mit der römischen Kirche, vom Herrn Konfultorrat Prof. Dr. Jacobi.
III. Luther und die neuen evangelischen Ordnungen, vom Herrn Professor Dr. Hering.
IV. Luther als Bibel-Uebersetzer, vom Herrn Professor Dr. Gosche.
V. Luther's häusliches Leben in seiner gegenwärtigen Bedeutung für unser Volk, vom Herrn Professor Dr. Beyschlag.

Der erste Vortrag findet nächsten Mittwoch den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr statt. Entrée wird nicht erhoben, doch werden an den Kirchthüren Beden aufgestellt sein, zur Ein Sammlung freiwilliger Gaben für die in nächster Zeit hiersebst zu erbauende evangelische Kirche. Halle, den 5. Oktober 1883.

Das Haupt-Comité für die Lutherfeier.

S. A.: Stude, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Halle'sche Spar-Cassen-Gesellschaft hat der allgem. Landesversammlung des Nationalbank ein Kapital von 1500 Mark zu dem Zweck überwiehen, um durch die davon aufgenommenen Zinsen würdige, besetzte und besonders tüchtige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroberstier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unerschuldeten Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, haben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Vermittelt den Lebigen vor. Wir sind veranlaßt, Verpfähler zur Bestimmung der diesjährigen Zinsen zu machen, wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berichtigigt zu werden wünschen, auch, sich bis zum 15. Oktober d. Js. auf der Armenkassa persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen. Halle a. S., den 29. September 1883. Die Armen-Direction. Zernial.

Der gegen den Schlosser Franz Trautwigl aus Stettin, zuletzt hier, unterm 10. und 25. Januar 1881 wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlung erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. Halle a/S., den 2. Oktober 1883. Der königliche Erste Staatsanwalt. von Woers.

Der gegen 1) den Handarbeiter (früheren Ziegelmeister) Heinrich Herrmann aus Giebichenstein, 2) dessen Ehefrau Friederike geb. Voigt dahelst, unterm 11. November 1882 wegen Arrestbruchs erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. Halle a/S., den 3. Oktober 1883. Der königliche Erste Staatsanwalt. von Woers.

Orts-Verband deutscher Gewerkevereine

(Hirsch-Dunker).

Sonntag den 7. Oktober

Unterhaltungsabend zur Feier des 15jährigen Bestehens der Organisation im großen Saale des „Hofentals“. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Advertisement for Plösnitzer Bier-Depôt, Halle a/S. Features include beer prices and contact information for Lagerbier, Pilsener, and other beverages.

Gehr. Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Wäsche, Betten etc. kauft und bezahlt gut. Fr. Schumann, H. Ulrichstr. 15. Abz. werden gefälligst erbeten.

Ein nachsamer junger Hofhund wird zu kaufen gesucht Steinweg 3.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen findet zum 15. Stellung Bahnhof Verberug. Persönliche Vorstellung erwünscht.

A. Rudolph, Restaurateur. Ein ehrl. ordl. Burfche d. 15 J. wird gesucht Leipzigerstr. 89.

Eine reinliche Aufwartung gesucht. Wobung Vormittag. Leipzigerstrasse 84, I.

Eine anständ. saub. Frau als Aufwartung sof. gesucht Schimmelstraße 52.

Ein Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn, 3 Handmädchen sof. gef., jung. Mädchen v. Lande such. Stelle durch Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.

Achtmann's, Köchinnen, Jungfern, Stube-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen finden sehr gute Stellen durch Frau Binneweiß, ar. Märkerstraße 18.

Ein ord. fleiß. Mädchen mit sehr gutem Zeugnis über ihre Leistung in Wirtschaft und Küche sucht bald. anwerth. Dienst, am liebsten bei einem alt. Ehepaar. Offerten unter A. M. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein Mädchen, 16 Jahr, sucht Dienst Köpferplan 3.

Nähe des Marktes ist ein großer Laden mit Wohnung 1. April zu vermieten. Näheres Schmeerstraße 6/7.

Magdeburgerstraße 28 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Beigelaß, renovirt, mit Gartenbenutz., sogleich oder später zu vermieten.

Albrechtstraße 13 herrschaftliche 2e Etage zu vermieten. H. Wolff & Co., Magdeburgerstr. 46.

Predigt-Anzeige. Giebichenstein: Sonntag den 7. Oktober Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Lessing. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Herr Superint. Urtel. Nachm. 2 Uhr Derselbe.

Beantwortlicher Redakteur: Albert Sänic in Halle.

Herrsch. Bodyparterre ist für 1100 M zu vermieten Blumenstrasse 13.

Alle Promenade 18 ist ein Parterrelogis zu vermieten.

Königsplatz 2 große herrschaftliche Etage mit Wasser-Heizung, und Parterre-Wohnung, 5 Räume nebst Zubehör, zum 1. April 84 zu vermieten.

Bücherstraße 7 Velage zum 1. April zu beziehen, 6 heizbare Bienen nebst all. Zubehör. Näheres part.

Eine große Wohnung von 6 Bieden Neug. ar. Wallstraße 1. zu beziehen

Mühlweg 11 ist die Velage, aus 7 Bieden und Zubehör bestehend, zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung Maasbühnenstraße 15, Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, ist sofort zu vermieten. Louis Fritsch.

Bernburgerstr. 22 freundl. herrsch. Bes. Etage, 5 Z., Badestube, Gartenben., renovirt, für 600 M. sofort oder später zu vermieten.

Leinstraße 8 sind 5 St., 3 K. u. Zub., mit Garten, w. Ver. 1. April zu beziehen.

Wegzugshalber ist sofort die 3te Etage Augustastr. 3, bestehend aus 2 Stuben, K., R. u. Zubehör, für 80 M. zu vermieten. Näheres dahelst.

Eine Wohnung von 5 Stuben, Kammer, Küche etc., Preis 225 M., eine desgl., 3 Stuben, Küche etc., 125 M., zum 1. April beziehb., zu vermieten (Bel. 9-12 Uhr) Leipzigerstraße 71.

Heinrichstraße 24

2 herrschaftliche Wohnungen, Part. u. 1. Et., sofort zu vermieten.

Freundl. Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Beschäftigung v. 10-3. Näheres Hedwigstraße 3, part.

Logis zu 200 M. sofort beziehb. Zu erfragen H. Ulrichstraße 32.

Al. Wohnung Fortgangs h. sof. zu vermieten. Zu erf. H. Klausstraße 14, H. I. Fr. Wohnung verm. 5te Vereinsstraße 1.

Möbl. freundl. Zimmer mit sep. Eing. 20. o. später zu vermieten Niemeckerstr. 20, III. Möbl. Wohnung Augustastr. 13, II, I.

Möbl. Wohnung mit Mitt. Vorrichtungsb. 15. Gut möbl. Stube u. K. gr. Ulrichstr. 44.

Schlafst. m. K. f. anst. H. H. Schloß. 7, 2 Tr. Da. empfielt sich eine geübte Schneiderin in und außer dem Hause.

Anst. Schlafstelle H. Ulrichstr. 7, 2. H. I. Schlafst. m. K. f. anst. H. Kaminstr. 23, Cont.

Anst. Schlafstelle Trödel 13. Anst. Schlafstelle, auch pass. f. Schuhmacher zum Arbeiten, offen Georgstraße 3, part.

Anst. Schlafstellen sind offen Landwehrstraße 12, II, bei Neuter.

Ein anständiges Mädchen wird als Mitz-Belehrerin gesucht Eptz 29, I.

Herr o. Dame f. Schlafst. Köpferpl. 7, II, I. Al. Stuben als Schlafstelle Markt 18, III.

Anzeigen

Hallescher Turn-Herein. Montags und Donnerstags Übung. Freie Gemeinde. Sonntag den 7. d. Mts. Vorm. 9 1/2 Uhr in Landmann's Saale gr. Brauhausgasse 9: Vortrag des Herrn Prediger Gersch über Sündenmüß.

Bekanntmachung.

Die Abhebung der Quartier- und Verpflegungsgelder betreffend.

In der nächsten Woche wird das Quartier- und Verpflegungsgeld gegen Abgabe der Quartier-Billette von 8—1 Uhr in unserer Quartier-Kasse weiter in nachstehender Reihenfolge gezahlt.

- Montag den 8. Oktober cr.:**
Eudengasse, Brunnengasse, Brunnensplatz, Unterberg, Kapellengasse, Gartengasse, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse und Kaulenberg.
- Dienstag den 9. Oktober cr.:**
Am Kirchhof, Hermannstraße, große und kleine Wallstraße, Jägerplatz, Paradeplatz, am Mühlberg, Mühlgraben, Schloße.
- Mittwoch den 10. Oktober cr.:**
Heine Ulrichstraße, kleine und große Schloßgasse, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlforte, Domplatz, Domgasse und Kanlegasse.
- Donnerstag den 11. Oktober cr.:**
große Ulrichstraße, Jägergasse, Silbergasse, Dachritzgasse, großer und kleiner Schlamm.
- Freitag den 12. Oktober cr.:**
Kleinschmieden, Neuhäuser, untere große Steinstraße, kleine Steinstraße, Barfüßerstraße, Mittelstraße, Brüberstraße, Rathhausgasse, Karzerplan und Poststraße.
- Sonnabend den 13. Oktober cr.:**
Marktplatz, kleine und große Klausstraße, Graseweg, Bäckgasse, Thalgaße, Fluthgasse, an der Halle, Hallgasse, Kanthorstraße und Kanthorvorstadt.
- Die weitere Reihenfolge wird rechtzeitig bekannt gemacht werden.
Halle a. S., den 4. Oktober 1883. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein schwarz und weiß melirter, ziemlich neuer Sommerüberzieher mit schwarzem Futter, die Ärmel vorn mit schwarzem Diagonalfloss verlängert, ist am 30. v. Mts. Nachts aus der Kaiser-Wilhelms-Halle während des öffentlichen Tanzes gestohlen worden. Es wird vor dem Kaufe gewarnt und zugleich um Anzeige im Criminal-Commissariat, Zimmer 21, gebeten, falls der Ueberzieher irgendwo gesehen werden sollte.
Halle a. S., den 4. Oktober 1883. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. April l. J. werden in hiesiger Strafanstalt die Arbeitskräfte von circa 300 Zuschauersgefangenen disponibel, von welchen bisher circa 80 mit Cigarrenmacheri, ca. 40 mit Drahtflecherei, ca. 30 mit Goldbleifenfabrikation, ca. 25 mit Wäbelschleiferei, ca. 40 mit Biqueweberei, ca. 50 mit Schuhfabrikation und ca. 35 mit Marmorwerkzeuerei und Steinmetzarbeiten beschäftigt gewesen sind.

Dieselben sollen von Neuem zu gleicher oder anderer für Strafanstalten geeigneter Arbeit contraktlich vergeben werden. An Kauon ist mindestens ein Betrag in ungefährer Höhe des dreimonatlichen Arbeitslohnes zu deponiren. Interessanten haben ihre Offerte schriftlich, versegelt und mit der Aufschrift: „Submissions-Offerte“ versehen, bis zu dem auf

Donnerstag den 8. November cr. Nachmittags „4“ Uhr im Directorial-Bureau der Strafanstalt anberaumten Submissions-Termin einzusenden, in welchem in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten die Eröffnung der eingegangenen Offerten stattfinden wird.

Die Bedingungen können während der Dienststunden im Directorial-Bureau eingesehen, auch Abschriften davon gegen franco-Einsendung von 1 Mark franco bezogen werden.
Halle a. S., am 2. Oktober 1883.

Königliche Direction der Strafanstalt.

Expedition Riebeck 1880—1883.

Anstellung im alten Universitäts- Bibliothek- Gebäude zu Halle a. S.
Die Ausstellung der Sammlungen der Expedition Riebeck ist von **Donnerstag den 11. Oktober cr.** täglich Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, mit Ausnahme der Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittagsstunden, welche für die Schulen reservirt bleiben, geöffnet, und der Zutritt gegen Abgabe von Eintrittskarten, welche in den hiesigen Buchhandlungen der Herren **Tauich & Gröffe, Ed. Anton, J. W. Reichardt, Ludwig Hoffketter, Schrödel & Simon, Max Köhler** gratis zu entnehmen sind, gestattet. Das Ausstellungstotal befindet sich am Paradeplatz Nr. 7, eine Treppe hoch, Eingang vom Paradeplatze.

Schulsache.

Das Winterhalbjahr der höheren Mädchenschule in den Franke'schen Stiftungen beginnt **Montag, 15. Oktober.** Anmeldungen neuer Schülerinnen werden **Sonnabend, 13. Oktober, Vormittags von 10—12 Uhr** im Konferenzzimmer angenommen.
Dammann.

Nähmaschinen-Fabrik vormalig Frister & Rossmann, Actien-Gesellschaft, Berlin.

Singer-Nähmaschinen
Singer-Medium-Greifer (Wheeler-Wilson) für den Familiengebrauch und für Handwerker erhielten
Die goldene Medaille: Porto Alegre, Brasilien 1881.
2 ehrenvolle Erwähnungen
Die silberne Medaille: Buenos Ayres, Amerika 1882.
Die goldene Medaille: Amsterdam, Holland 1883.
Depôt:

F. Lindenheim, Schmeerstrasse 30.

Tanz-Unterricht.

Wie in den früheren Jahren eröffnen wir in der zweiten Hälfte des October im Verein mit unserm Vater unsern diesjährigen Cursus für Privatirkel, wie für grössere Abtheilungen im Saale des „Kronprinzen.“

Gefällige Anmeldungen werden **Blumenstrasse 10 und Karlstrasse 27, II.** jederzeit gern entgegen genommen.
E. & F. Rocco.

Tanz-Unterricht im Hôtel u. Café David.

Mitte October beginnt der **I. Cursus** meines Tanunterrichts nebst Privatirkel in obgenanntem Hôtel.
Gefällige Anmeldungen werden jederzeit gern entgegen genommen.
Hermann Wipflinger, Dorotheenstr. 14, II.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 9. August d. J., betreffend die **Donnerstag am 18. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr** beginnende Auktion der verfallenen, im III. Quartale 1882 versegelten bzw. erneuerten Pfänder — grün gedruckte Pfandscheine — und unter Hinweis auf die Bestimmungen des am 1. d. Mts. für das unterzeichnete Leihamt in Kraft getretenen Reglements bringt dasselbe Folgendes zur Kenntniss des Publikums:

Die am 29. v. Mts. bis auf Weiteres geschlossene Einlösung bzw. Erneuerung der verfallenen Pfänder wird mit

Montag am 8. Oktober d. J. wieder aufgenommen und dann bis zur Auktion fortgeführt und zwar werden **Einlösungen von 8—1 Uhr und Erneuerungen von 8—12 Uhr** expedirt.

Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß verfallene Pfandscheine nicht erneuert werden dürfen, und daß die Erneuerung von Gold- und Silber-Pfändern von einer stattgefundenen Neutaxe dieser Pfänder abhängig ist, in Folge deren bei mehreren dieser Pfänder, wenn die Erneuerung derselben gewünscht wird, eine Abzahlung auf das Pfandbarlehn zu leisten ist. Gleichzeitig wird das Publikum dringend ersucht, namentlich mit der Erneuerung der **Gold- und Silber-Pfänder nicht bis auf die letzten Tage vor der Auktion zu zögern**, weil sonst eine baldige Abfertigung unmöglich ist.

Ferner werden die Inhaber verlorener Pfandscheine verfallener Pfänder aufgefordert, die Einlösung oder event. Erneuerung dieser Pfänder bis spätestens den 17. d. Mts. zu bewirken, weil sonst diese Pfänder mit versegelt werden müssen.

Ebenso wird das erneuerte Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß das **Leihamt außer Stande und auch nicht verpflichtet ist, die ausgetriebenen Erneuerungs-Pfandscheine aufzubewahren**, daß dasselbe vielmehr jede Verantwortung eines Schadens ablehnen muß, der daraus entspringen kann, wenn die Präsenztanten der alten Pfandscheine sich entfernen, ohne die Ausfertigung bzw. Aushängung der Erneuerungs-Pfandscheine abzuwarten.

Endlich wird das Publikum noch davon in Kenntniss gesetzt, daß am **15., 16., 17. und 18. d. Mts. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann**, damit es ermöglicht wird, die Einlösung bzw. Erneuerung der verfallenen Pfänder zu bewirken.

Halle a/S., den 5. Oktober 1883.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Der Inspetor Räder.

Im vormaligen Circus Herzog, Magdeburgerstraße. M. Rössner Theater.

Sonntag den 7. Oktober 1883 Abends 7^{1/2} Uhr

Grosse Brillante Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Perfönlliches Auftreten des Hofkünstler Max Rössner aus Berlin in seinen alternenesten Wandern der **Magie, Physik, Optik, Hydraulik, des Mesmerismus und Spiritismus.**

Gastspiele und Auftritte der berühmten Kunst-Spezialitäten I. Ranges.
Gastspiel der anglo-amerikanischen **Grotesk-Zänzer, Hochspringer- und Pantomimenz-Truppe**

The Phoites Gazella Compagny.

Original-Marmor-Tableaux berühmter Meister der Bildhauerkunst, dargestellt von 16 Damen.

Erstes Debut der jährigen **Drahtseilkünstlerin Margarethe Bülter.**
Rössner's Original-Geister- u. Gespenster-Erscheinungen u. Sturz in den Höllenrachen.

Preise der Plätze: Loge 2,50 M., Nummerirter Stuhl 2 M., II. Parquet 1,50 M., I. Platz 1 M., II. Platz 75 P., Galerie 40 P.
Kinder unter 12 Jahren zahlen halbe Preise.

Billets sind an der **Circus-Café** von Morgens 11—1 Uhr, sowie in der Cigarrenhandlung bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt, von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr zu haben.

Hochachtungsvoll

Max Rössner, Director.

Morgen Montag sowie täglich große Vorstellung.

Cafée-Offerte.

Durch directen Bezug bin ich in der Lage, den geehrten Hausfrauen nachstehende gebrannte **Cafée's** zu empfehlen:

hochfeinen Mysor. Perl . . .	à 1/2 M.	1.80.
Menado	„	1.80.
„ Neilgherry	„	1.60.
„ Campinas mit do.	„	1.20.
reinschmedenden Campinas	„	1.—

F. W. Haacke, gr. Klausstr. 16.

C. Hielschers Berliner Weissbiersalon, Bernburgerstrasse 33,

empfehlte sein elegant eingerichtetes Restaurant mit Billardzimmer, sowie seinen renovirten geräumigen Saal zur **Feier von Privatfestlichkeiten.**

Auf meine vorzügliche Küche und auf das von mir geführte ausgezeichnete

Dessauer Waldschlösschen-Bier

erlaube mir noch ganz besonders aufmerksam zu machen.



Submission.

Befußt Verbindung der Arbeiten und Verrichtungen betreffend den Neu- resp. Umbau von Schießständen, Anzeigerdeckungen und die Verbesserung des Schießhauses für die Garnison Halle a/S., veranschlagt zu 7483 M. 76 S., ist ein Termin auf

Dienstag den 16. October cr. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung - Neue Kaserne in der Bernburgerstraße hierorts - anberaumt, wozu leistungsfähige Unternehmer eingeladen werden. Die Submissionsbedingungen nebst Kostenanschlägen und Zeichnungen liegen in dem vorbezeichneten Bureau zur Einsicht aus.

Halle a/S., den 5. October 1883.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. October an in dem Kellerlokal - Magdeburgerstraße Nr. 2 - einen Handel mit Viktualien aller Art, div. Flaschenbiere und Brauntwein eröffnete. Es wird mein Bestreben sein, meine Kunden stets gut und constant zu bedienen und bitte ich daher um geneigten Zuspruch.

Gustav Gräbner.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das seit 80 Jahren bestehende Fuhr- u. Droßkhen-Geschäft von dem Herrn Friedrich Straße käuflich übernommen habe; ich führe dasselbe unter der alten Firma fort und empfehle den geehrten Herrschaften meine feinen Landauer, sowie Wagen aller Art zur fleißigen Benützung bei coulantester Bedienung. Hochachtungsvoll

Gustav Remnicke,
Fuhrwerksbesitzer,
Brüderstrasse 12.

Möbel-Anverkauf.

Von heute ab sind sämtliche Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Das Geschäft kann auch im Ganzen übernommen werden, auch Pferd, Möbel- und Kutschwagen.

Elegante Kleidersekretäre,

2thür., von 11-24 M., 1thür. 7 M. dauerhafte Sophas von 10-30 M., ff. Vertikals von 9-26 M., Sophatische von 4 1/2 M. an, Schreibsekretäre, Schreibstühle, Kommoden, Bettst., Matr., Küchenschränke, Stühle, Spiegel, ganze Ausstattungen in Mahagoni, Aufbaum u. Birke, nur ged. Arbeit, verkauft sehr billig

Steinberggasse 2, I.

Schornstein-Aufsätze

unter Garantie der Abhilfe des Einrauchens.
Sachsse & Co.,
Halle a/S.,
Magdeburgerstraße 51.

Reinwollene

Geraer Kleiderstoffe
in allen Farben und besten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Wittwe Knüpfer,
Rauischkestraße 3.

Wollene Strickgarne,
sämmliche Wollwaaren,
Strumpfwaren,
Schürzen u. s. w.
zu bisher noch nie dagewesenen Spottpreisen
20, Mittelstrasse 20, part.

Gegen Husten
40s Wucherer's 40s
Gumi-Brust-Bonbons
begutachtet von
Dr. Rudolf v. Wagner, 1st. Hofrath und o. ö. Professor a. d. Universität Würzburg.

Zu haben in der Alerz., Engels-, Löwen- und Waisenhaus-Apotheke, bei den Herren W. Ahmann, A. Kranz, Wagners-Geschäft.

Der beste Doctor ist ein warmer Fuss.

Diesen für wenig Geld zu erhalten,

Gold. 72 Steinstr. 72

warmgefüßt, Hauschuhe von 1,50 an, warmgefüßt, Damenstiefelchen und hochfeine Bromenadenstiefel von 4,75 an, Damenstiefelchen v. 4,50 an, Lad. v. 5 M. an, Ball- u. Goldläderstiefel von 3,50 an, Herrenstiefeln u. Stiefelchen v. 5,50 an, Langschäfer von 12 M. an, Kellnerstiefel von 5 M. an, Pantoffeln von 50 S. an, Knabenstiefelchen von 3,50 an, Knaben- u. Knabenstiefelchen größte Auswahl. - Preise spottbillig.

Nur dauerhaftes Fabrikat.
Durch den großen Umsatz des Establishments können nur die ungemein billigen Preise gestellt werden.

Frische Pfannkuchen mit verschiedener Fruchtfüllung empfiehlt Carl Tornow,
Klausthorstr. 20. Rannischestr. 7. Glauchaische Kirche 13.

Abonnement-Concerte.

Wie früher sollen in diesem Winter 5 grössere Symphonie-Concerte unter Mitwirkung namhafter Solisten stattfinden.
Ein nummerirter Platz für 5 Concerte kostet 11 Mark, ein einzelnes Concert mindestens 3
Den bisherigen Abonnenten bleiben die Plätze nur bis 10. October reservirt.

Das erste Concert mit **Teresina Tua** findet bereits Freitag den 19. October statt. Die Billets können sogleich entnommen werden bei Herrn **Köstler, Poststrasse 9.** **F. Voretzsch.**

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den 10. October findet die erste Damenübung statt. Zur Aufführung gelangen nach dem Luther-Concert im bevorstehenden Jahre **Mozart's Requiem, Mendelssohn's Paulus, Bruch's Glocke und Händel's Samson.**
Gefällige Meldung neuer singender und zuhörender Mitglieder, sowie auch zu der für Ungeübtere eingerichteten

Chorschule
erbitten wir bei Herrn Musikdirektor **F. Voretzsch, Wilhelmstrasse 5.**

Thieme's Garten.

Dienstag den 9. October cr.
Schlachtfest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe.

Zum letzten Dreier.

Montag den 8. October cr.
Schlachtfest.
Hierzu ladet ergebenst ein **E. Donner.**

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 7. October
Grosser Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr. Nachmittags von 4 Uhr ab Tanzkränzchen.

Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 7. October
Grosse Ballmusik
von 4-12 Uhr, ausgeführt von der Lorenz'schen Capelle.

Concert-Haus.

Heute Sonntag den 7. October
Grosser Ball.
Schieferdecker.

Neues Theater.

Sonntag den 7. October
Ball.

Das Kleiderparadies

Goldenen 72 Steinstrasse 72
offert in albeamteter Güte und Billigkeit
Winterüberzieher von 12 M. an, Pracht-Exemplare, Floccen und Diagonal, 24-30 M.,
Herren-Rod- u. Jaquet-Anzüge von 15 M. an, Pracht-Exemplare 27-36 M.,
Jollen von 3,50 bis 12 M.,
Engl. Lederhosen von 3-8 M. u. c.

Großes Frackverleihinstitut.

Für Knaben und Burschen
1000 Knaben- und Burschen-Anzüge von 3 M. an,
Knaben-Kaizermäntel, 1 Posten v. 4 M. an.
Ferner:

allbekanntes Gr. Manufactur- und Kleiderstoff-Lager.

Wollene Hemden 1 Mt. lang, nur 1,80.
Wollene Herren-Gesundheitshemden, Strickjaden, Schürzen, Tücher u. c.

Ein Haus, zu jedem Geschäft passend, ist für 4600 Thlr. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Naphthol-Schwefel-Seifen

von A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM I/S. empfohlen von den Apotheken u. Drogenhandlungen in Halle.

Ein herrschafft. Wohnhaus

mit Garten in freundlicher Lage, mit vielleicht 2 herrschaftlichen Wohnungen, Preis 30-45 000 Mark, wird zu kaufen gesucht.
Schriftliche Offerten erbittet **Theodor Heime, Halle a. S.**

Auf ländliche und städtische Grundstücke

werden folgende Kapitale für jetzt oder später gesucht: 6000, 10000, 13200, 15000, 20000, 24000, 36000, 40000, 50000, 52000.
Die Erwerbung der Hypotheken kann als absolut sicher empfohlen werden.

Theodor Heime,
Halle a. S., Blücherstraße 8a.

Kirchengelder auf ländlichen Grundbesitz,

zu 4 1/2 %, sind, sogar wie unkündbar, auszuweisen durch **Theodor Heime, Halle a. S.**

Hypoth. Capitalien

auf Stadtgrundstücke 4 1/2 %, bei pünktl. Zinsabl. unkündb. **Ernst Haassengier.**

Hypotheken-Capitale

jeden Betrages habe auf solche Unterlage stets zu vergeben an Hand. **Generalagent Reiche, Königsstr. 19.**

Einladung

zu den öffentlichen Vorträgen in der Kapelle der apostolischen Gemeinde hierorts, gr. Märkerstr. 23, im Hofe, 1 Treppe.
Während einer Reihe Wochen finden an jedem Sonntag Nachmittag 5 Uhr und an jedem Mittwoch Abend 8 Uhr Vorträge statt. Jedermann, der sich für zeitgemäße religiöse Wahrheiten interessiert, ist eingeladen.
Heute Abend 5 Uhr Vortrag: Gottes Abicht mit dem Menschen u. der Erde.

Gartenbau-Verein.

Roualstberiannung: Dienstag den 9. October Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinz.“ Lagerordnung: Vortrag des Herrn Apotheker Edel über: Chemische Elementar-Behandlung der Pflanzen. Verschiedene Referate. Fragelosen.
F. E. V. 12./10. 8 Uhr Abends. 12./10. L. I.

Brezler's Berg.

Heute Sonntag den 7. October
humorist. Vorträge von Herrn Tränmer.

Fürstenthal.

Kräftiger Mittagstisch
im Abonnement 60 und 75 S., ff. Lager-, Anlambacher und Weißbier. Regelbath, sowie Vereinszimmer mit Piano noch einige Tage frei.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Heute Sonntag den 7. October
Grosse Ball-Musik.
Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags. **Max Hofmann.**
Von Nachmittag 2 Uhr bis Abends 11 Uhr halbstündige Omnibusfahrten, Preis pro Person 20 S. Einsteigepass gr. Steinstraße, vis-a-vis dem Gasthof zum schwarzen Adler.

Für den Inseratenteil verantwortlich: **W. Uhlmann in Halle.**

Expedition im Waisenhaus. - Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. b. S.